

# GLASBAU

DAS SPEZIAL FÜR GLASHANLEGENDE UND MONTAGE



HÄNGEND ODER  
HYDRAULISCH?  
VORTEILE DER  
SYSTEME



Der Teleskoplader reicht dem Glasroboter die Scheibe von außen



Der Glasroboter bringt die Scheibe im Gebäude an den Einbauort

# HAND VS. HYDRAULIK

Für den Einbau von Glasscheiben kommen mehr und mehr Maschinen zum Einsatz. Ob dann hängend oder an Manipulatoren – beides hat Vorteile. Ein Überblick von GLASBAU.

Zur Installation von Glaselementen oder Paneelen mit glatten Oberflächen kommen immer mehr Hilfsmittel zum Einsatz. Mittels Sauganlagen werden die Elemente aufgenommen und an den Einbauort gebracht. Der Einbau selbst erfolgt entweder manuell hängend an einem Haken oder mittels eines hydraulischen Auslegers, an dem die Scheibe fest fixiert ist. Beides bietet Vorteile, aber selbstredend auch Probleme.

Viele Nutzer schätzen es, Elemente freihängend an einem Kranhaken zu haben. Die genaue Positionierung kann dann per Hand erfolgen. Sanft kann der Bediener die Scheibe an ihre Endposition bringen. Der Mitarbeiter hat es sprichwörtlich selbst in der Hand und muss nicht der Technik vertrauen. Ein klarer Vorteil ist, dass ein Mensch sowohl die Geschwindigkeit als auch die Kraft auf die Scheibe feiner justieren kann, als dies mittels Hydraulik jemals möglich wäre. Das reduziert den Bruch deutlich. Sauganlagen, die an einem Haken hängen, sind sehr flexibel. Dies gilt für die meisten Außenverglasungen, da das Element einfach „nur“ mittels Kran auf die entsprechende Höhe positioniert wird.

Warum dann überhaupt einen hydraulischen Glasmanipulator einsetzen? Befindet sich eine Störkante am Einbauort, kann dadurch die Scheibe nicht nahe genug an ihre Endposition gebracht werden. Dann kann ein hydraulischer Glasmanipulator seine Vorteile ausspielen. Montiert auf einem Teleskop, bietet die Maschine plötzlich auch eine Reichweite und kann unter Vorsprüngen hindurchkommen. Auch bei einer Innenverglasung, wenn also die Scheibe vom Innenraum her installiert werden muss, kann der Manipulator das Element drehen, mit der kurzen Seite durch die Engstelle reichen

und es zurück in die Einbauposition drehen. Hier ist der jeweilige Aufwand abzuschätzen. In die Entscheidung fließt neben der Erreichbarkeit auch das Gewicht mit ein.

Gibt es denn überhaupt Situationen, die nicht per Hand, sondern auf jeden Fall per Hydraulik zu bewältigen sind? Die moderne Architektur greift immer mehr auf Glas als Fassadenelement zurück, und das in jeder Lebenslage – im wahrsten Sinne des Wortes. Wenn es also schräg zugeht, gar über Kopf gearbeitet werden muss, hat eine hängende Sauganlage das Nachsehen. Fest am Ausleger positioniert, sind aber auch Einbauorte erreichbar, an die beispielsweise von unten herangefahren werden muss und wo die Scheibe dann mit dem Teleskop hochgereicht wird.

Aber auch bei bestimmten Außenverglasungen kann der Manipulator seine Vorteile ausspielen. Denn der Einbau kann auch umgekehrt erfolgen, das heißt das Gerät nimmt das Element im Gebäude auf, reicht es durch die Öffnung hindurch, dreht es außerhalb des Gebäudes und bringt es dann in die Einbauposition. Diese Methode ist zum Beispiel dann sinnvoll, wenn es an die Rückseite eines Gebäudes geht, zu der von außen der Zugang erheblich erschwert ist.

Aber auch bei den hydraulischen Manipulatoren gibt es Unterschiede. Bei einem ebenerdigen Einbau sind die einfachen Glaslifter vollkommen ausreichend. Mit ihnen werden heutzutage immer öfter die sogenannten Shopverglasungen ausgeführt. Die Arbeitshöhe der Glaslifter ist allerdings begrenzt. Geht es in das Obergeschoss, wird der Manipulator an einer entsprechenden Teleskopmaschine angebaut, so dass auch in der Höhe gearbeitet werden kann. <<<

Hängend kann von Hand die Scheibe feinjustiert werden



Auch schwerere Elemente können am Seil hängend mit entsprechendem Equipment eingebaut werden

Sind die Einbauelemente durch Lücken durchzureichen, zeigen sich die Vorteile der hydraulischen Lifter

Bilder: Nordkran





Ein Zeitplan

## GUT KOMBINIERT

Ein großes und schweres Glasfenster an einer Fassade galt es auszutauschen. Die Rahmenbedingungen des Einsatzes waren ein knapper Zeitplan und ein beengter und lastlimitierter Bereich in der Innenstadt. Um

nicht die unmittelbar vorbeiführende Straße zu blockieren, setzten die Mitarbeiter auf einen Maeda-Raupenkran inklusive Glassauger aus dem Hause Beyer-Mietservice. Der Kran brachte den nötigen niedrigen

Bodendruck von 0,48 kg / cm<sup>2</sup> mit und der Glassauger die Tragkraft von 600 Kilogramm. Dank der kompakten Abmessungen von 2,35 Meter Breite und fünf Meter Länge sowie einem Schwenkbereich inner-

halb der Kontur absolvierte der Kran das Herausheben der alten Glasfront und das präzise Einsetzen des neuen großen Glaselements direkt am Gebäude und unmittelbar neben der Straße. <<<

Über 28 Quadratmeter

## XXL-SCHEIBEN EINGESETZT

Einen wahrlich schweren Job hat Heavydrive in Genf absolviert. Für eine internationale Organisation wurden fünf Scheiben mit einer Breite von 2,2 Metern und einer Höhe

von 13,1 Metern sowie einem Gewicht von 1,5 Tonnen ausgetauscht. Für den Job setzte das Unternehmen auf einen Minikran des Typs Unic URW-706 kombiniert mit der Vaku-

umsauganlage VSG 3500 K. Die Sauganlage hat eine Spannweite von zwölf Metern und eine Traglast von bis zu 3,5 Tonnen. Dank des 4-Kreis-Systems und des Batterieantriebs konnte die

Anlage die großen Glasscheiben vertikal drehen und um 90 Grad flach ablegen. Innerhalb von nur zwei Tagen sind alle fünf Scheiben ohne Probleme gesetzt worden. <<<



# DIE ZUKUNFT DES GLASBAUS

Wer einen Einblick bekommen will, wohin es mit dem Glasbau in Zukunft gehen wird, kann dies auf der Tagung „Glasbau 2017“ der Technischen Universität Dresden erfahren.

Die Veranstaltung findet am 30. und 31. März 2017 in Dresden statt. 28 Referenten aus Forschung und Wirtschaft informieren in der sächsischen Landeshauptstadt über die Entwicklung des Glases, dessen Verhalten und Perspektiven. Vorträge zu den Themen Glasveredelung, Fassade und Solares Bauen stehen auf dem Programm. Zur letztjährigen Veranstaltung kamen 190 Gäste.

Weitere Informationen unter [www.glasbau-dresden.de](http://www.glasbau-dresden.de) <<<



Nicht nur Scheiben

## TÜREN & FLIESEN



Das Unternehmen Aero-Lift produziert das Glashebergerät der Marke Clad-Lift. Unter ihren Kunden finden sich nicht nur Nutzer aus der Fassadenbaubranche. So nutzt ein Tunnelbauer die Geräte für den Einbau seiner Brandschutztüren. Die Elemente werden mit dem Gerät in den Tunnel trans-

portiert und dort an der entsprechenden Stelle eingebaut. Ein weiterer nicht alltäglicher Kunde ist ein Fliesenhersteller: Dieser nutzt einen Clad-Lift, um die zwei Quadratmeter großen Fliesen zum Schneiden auf den Maschinentisch zu legen. Der Teleskopausleger des Clad-Lift ermöglicht das Drehen der

Last um 360 Grad sowie das Wenden um 180 Grad. Durch die kompakte Bauweise von 69 Zentimeter Breite kann das Gerät durch Türöffnungen manövriert werden. Dank der zwei wartungsfreien Batterien sind Einsätze von acht bis zehn Stunden möglich.

<<<

Positive Bilanz

## BUNTES PROGRAMM

Die diesjährige Messe „Bau“ in München nutzte Heavydrive, um sein Portfolio an Montagekränen, Liften, Transportwagen und Vakuumsauganlagen vorzustellen. Mit dabei die Vakuum-Sauganlage VSG 4000 KL 12 für Finnscheiben bis zu 18 Metern Höhe. Die 800 Kilo schwere Anlage – befestigt an der Hallendecke – ist eine Montagelösung für spezifische Baustellensituationen. „Besonders unsere umfassenden und projektbezogenen Montagelösungen stießen auf großes Interesse“, sagt Heavydrive-Geschäftsführer Günter Übelacker.

<<<





## Glasboy®

- Bagger
- Kran
- Dumper

**Kauf oder  
Mietservice**



Maschinenbau  
Riebsamen  
GmbH & Co. KG  
Bierstetter Straße 1  
88348 Allmannsweiler  
Tel: +49 7582 791  
info@riebsamen.de  
www.riebsamen.de

www.vertikal.net

# KRAN & BÜHNE

Das Magazin für Kran- & Arbeitsbühnen-Anwender



## Ihr Vorteil:

Um leistungs- und wettbewerbsfähig zu bleiben, benötigt die Industrie hochqualifizierte und ihre Märkte betreffende Informationen. Diesem Verlangen kommt *Kran & Bühne* mit praxisorientierten Artikeln nach. Mit unseren Publikationen helfen wir den Lesern, gerade bei härteren Marktbedingungen, fundierte Entscheidungen zu treffen. Die Artikel werden von einem erfahrenen, international und in Deutschland tätigen Journalistenteam verfasst. *Kran & Bühne* liefert dem Leser Neuigkeiten und Baustellenberichte. Ein wichtiger Bestandteil sind dabei harte Fakten darüber, welche Ausrüstung für welche Einsätze geeignet ist.

## Abonnieren Sie jetzt einfach & bequem!

Per Fax: (0761) 88 66 814

oder per Post: Kran & Bühne | Sundgaullee 15 | D-79114 Freiburg  
Tel. (0761) 89 78 66-0 | Fax (0761) 88 66 814 | E-Mail: info@vertikal.net | www.Vertikal.net

Ja, ich abonniere *Kran & Bühne* für ein Jahr (8 Ausgaben) für 26,- Euro (inkl. 7% MwSt.) frei Haus (bzw. 39,- Euro für Abonnenten außerhalb Deutschlands).

>> Name / Vorname: .....  
>> Firma: .....  
>> Umsatzsteuernummer (nur bei Firmen): .....  
>> Straße / Postfach: .....  
>> Postleitzahl / Ort: .....  
>> Land: .....  
>> Tel.: .....  
>> Fax: .....  
>> E-Mail-Adresse: .....  
>> 1. Unterschrift des Abonnenten: .....

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bargeldlos per Bankeinzug (nur in Deutschland)

gegen Rechnung

>> IBAN: .....  
>> BIC: .....  
>> Geldinstitut: .....  
>> Firma: .....  
>> Postleitzahl / Ort: .....

Hiermit bestätige ich, dass die Abbuchung des jährlichen Abo-Betrages von 26,- Euro für o.g. Firma / Anschrift vorgenommen werden kann.

>> 2. Unterschrift des Abonnenten: .....

Widerrufsgarantie: Das Abonnement kann jederzeit und ohne Angabe eines Grundes widerrufen werden. Die Kosten für nicht zugestellte Ausgaben werden zurückerstattet.

**Vertikal**  
.net

# Sicheres Heben auf engstem Raum.

/ VERMIETUNG UND VERKAUF / MINIKRANE / SPEZIALKRANE  
/ PICK & CARRY KRANE / GLASLIFTER / VAKUUMTECHNIK



**NordKran**  
Sicheres Heben auf engstem Raum  
[www.nordkran.de](http://www.nordkran.de)



# EIN „GLAS-JUNGE“ UND MEHR

Das Unternehmen Riebsamen hat vor über zehn Jahren den Glasboy an den Start gebracht. GLASBAU stellt Firma und Produkt vor.



Ein Glasboy 510 im Einsatz

**B**ei manchem Unternehmen kann man auch die Entwicklung der Glasmontage mitverfolgen. Ein Beispiel hierfür ist sicherlich das schwäbische Unternehmen Maschinenbau Riebsamen. Der Glasboy war nicht die erste Maschine aus dem Hause, aber wohl eine konsequente Folge davon. Dabei begann die Geschichte von Riebsamen auf dem Friedhof: Mit der Entwicklung eines manuellen Hebegeräts für Grabsteine startete die Firmengeschichte. Fünf Jahre später wurde ein entscheidender Schritt gemacht. Der sogenannte „Wieselkran“ war geboren – ein Kran auf kleinem Raupenfahrzeug. Die Entwicklung ging weiter: 1997 folgte das erste Raupenfahrwerk aus eigener Fertigung und ein Jahr später stellte Geschäftsführer Siegfried Riebsamen erstmals seinen neuen E-M-Kran inklusiver serienmäßiger Spurverbreiterung von 60 bis 90 Zentimeter vor. Damit war ein Grundchassis geboren, an dem sich vieles – im wahrsten Sinne des Wortes – festmachen ließ.

So auch der vor über zehn Jahren entwickelte Glasboy – ein Manipulator in inzwischen unterschiedlichen Ausführungen. Der Unterwagen ermöglicht dank des Raupenfahrgestells das Erreichen von sowohl unebenem Gelände als auch das Befahren von sensibleren Untergründen, aufgrund des besser verteilten Bodendrucks. Der am Oberwagen angebaute Knickarm bietet sowohl Reichweite als auch eine gewisse Übergreiffunktion. Darüber hinaus gibt es einen sogenannten Seitenmontageautomat. Der Glasboy nimmt mit seinem Seitenautomat Glasscheiben vom Transporter oder vom Glasgestell auf, transportiert sie durchs Gelände oder Gebäude und setzt sie in einem Arbeitsgang von außen ebenerdig in den Rahmen ein. Es genügen zwei Personen, um eine Scheibe mit einem Gewicht von rund 600 bis 700 Kilogramm einzubauen.

Das Gerät wurde jüngst weiter entwickelt und als Glasboy 600 als Anbauelement für Gabelstapler auf den Markt gebracht. <<<



Der Glasboy ist auch als Anbauelement für beispielsweise Gabelstapler erhältlich



Das Jüngste aus dem Hause Riebsamen ist der Vakuumlifter GSK-1